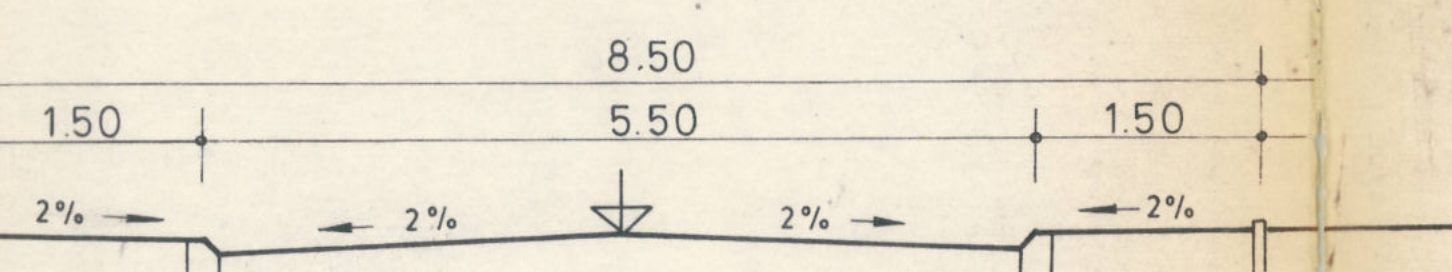
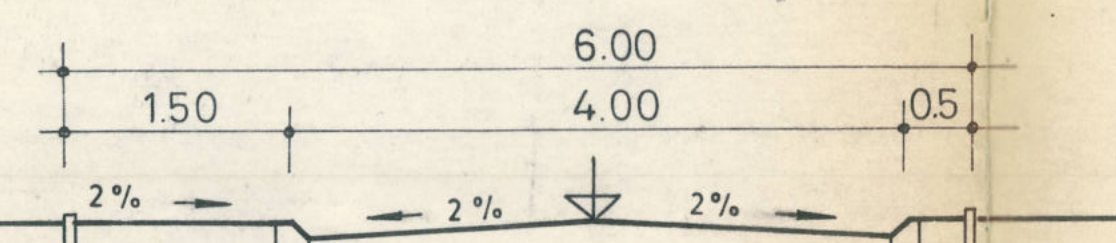


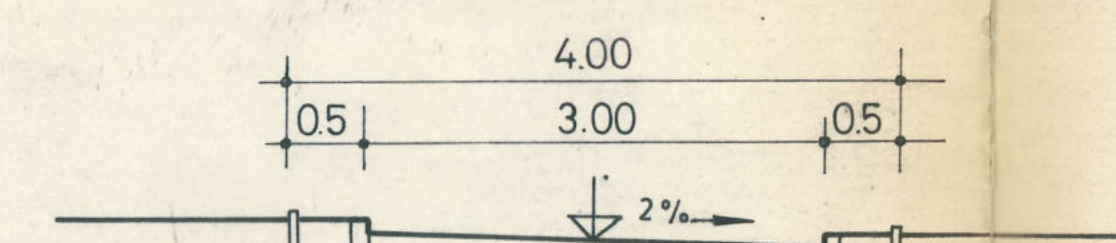
STRASSENQUERSCHNITT
LILIENSTRASSE
M. 1 : 50



STRASSENQUERSCHNITT
STRASSE „B“
M. 1 : 50



STRASSENQUERSCHNITT
STRASSE „A“ u. „C“
M. 1 : 50



BEBAUUNGSPLAN (Satzung)

zur Änderung des Bebauungsplanes mit Fluchtlinien

„RUCKERT“

in der Gemeinde: SAARWELLINGEN

Die Änderung des Bebauungsplans mit Fluchtlinien („Ruckert“) erfolgt auf Grundlage der Festsetzung des Bebauungsplanes für die Fluchtlinien- und Bauzonenzone in der Fassung vom 13. April 1978 (BBL 1. S. 220) und in der Fassung vom 15. August 1978 (BBL 1. S. 220) sowie in der Fassung vom 15. August 1979 (BBL 1. S. 220).

Die Änderung des Bebauungsplans mit Fluchtlinien („Ruckert“) erfolgt auf Grundlage der Festsetzung des Bebauungsplanes für die Fluchtlinien- und Bauzonenzone in der Fassung vom 13. April 1978 (BBL 1. S. 220) und in der Fassung vom 15. August 1978 (BBL 1. S. 220) sowie in der Fassung vom 15. August 1979 (BBL 1. S. 220).

1. Geltungsbereich des Bebauungsplans
2. Art der baulichen Nutzung
3. Fluchtlinie
4. Bauweise
5. Bauweise
6. Bauweise
7. Bauweise
8. Bauweise
9. Bauweise
10. Bauweise
11. Bauweise
12. Bauweise
13. Bauweise
14. Bauweise
15. Bauweise
16. Bauweise
17. Bauweise
18. Bauweise
19. Bauweise
20. Bauweise
21. Bauweise
22. Bauweise
23. Bauweise
24. Bauweise
25. Bauweise
26. Bauweise
27. Bauweise
28. Bauweise
29. Bauweise
30. Bauweise
31. Bauweise
32. Bauweise
33. Bauweise
34. Bauweise
35. Bauweise
36. Bauweise
37. Bauweise
38. Bauweise
39. Bauweise
40. Bauweise
41. Bauweise
42. Bauweise
43. Bauweise
44. Bauweise
45. Bauweise
46. Bauweise
47. Bauweise
48. Bauweise
49. Bauweise
50. Bauweise

In dem Baubereich sind von jeder sich anschließend Nutzung und Bebauung freizuhaltende Baulinien, Hecken u. Einfriedigungen dürfen eine Höhe v. 0,50 m u. J. Fahrbahn u. Überschreiten

1. **Geschöfthöhe:** In den Vollgeschossen max. 2,85 m, in Untergeschossen, welche hauptsächlich zu Aufenthaltsräumen ausgebaut werden können, sofern die Vordergeschosse max. 2,85 m, in den von 12.5.1965 berücksichtigt werden beträgt die max. Höhe 2,70 bzw. 2,50 m i.H.

2. **Dachform:** Auf der Ostseite der Lilienstrasse

3. **Dachneigung:** Baustelle Nr. 14 bis 25: 25 bis 30° Neigung; sonst: 15 bis 30° Neigung

4. **Dachdeckung:** Ton- und Zementziegel sowie Wellenblechplatten und Schiefer

5. **Einsteckstock:** Ein Einsteckstock ist nur beim Ausbau des Dachgeschosses zulässig, die Höhe des Einsteckstockes wird auf 0,65 m festgelegt

6. **Dachüberstand:** Der Dachüberstand (ohne Rinne) wird auf max. 0,50 m waagrecht gemessen festgelegt.

7. **Firsttrichtung:** Die dargestellten Firsttrichtungen sind verbindlich.

8. **Garagen:** Garagen innerhalb des Gebäudes sind zulässig, sofern die Bestimmungen des § 5 der Garagenverordnung vom 1.8.1972, Anst. Bl. 450, erfüllt sind.

9. **Einfriedigungen:** Als Einfriedigung der Grundstücke an der Straßengrenze sowie seitlich bis zur Flucht des Hauptgebüdes sind Hecken, Holzspiegelsäule, schiedelersche Säule oder eine Mauer aus Steinen oder Verblendung bis max. 0,60 m Höhe zulässig.



1. Flächen, bei denen besondere bauliche Anforderungen gegenüber anderen Bauzonenzone (z.B. in der Fassung vom 13. April 1978 (BBL 1. S. 220) sowie in der Fassung vom 15. August 1978 (BBL 1. S. 220) und in der Fassung vom 15. August 1979 (BBL 1. S. 220)) bestehen sind.

2. Flächen, bei denen besondere bauliche Anforderungen gegenüber anderen Bauzonenzone (z.B. in der Fassung vom 13. April 1978 (BBL 1. S. 220) sowie in der Fassung vom 15. August 1978 (BBL 1. S. 220) und in der Fassung vom 15. August 1979 (BBL 1. S. 220)) bestehen sind.

PLANZEICHEN

[Symbol]	Geltungsbereich des Bebauungsplanes
[Symbol]	best. Gebäude
[Symbol]	best. Straßen
[Symbol]	gepl. Straßen
[Symbol]	Baugrenzen
[Symbol]	Baulinien
[Symbol]	best. Grundstücksgrenzen
[Symbol]	gepl. Grundstücksgrenzen
[Symbol]	Flächen für Anlagen u. Einrichtungen des Gemeinbedarfs
[Symbol]	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung
[Symbol]	Parkstreifen
[Symbol]	Vorgarten
[Symbol]	Fußweg
[Symbol]	Straßenbegrenzungslinie
[Symbol]	Uniformstation
[Symbol]	mit Verkehrszeichen (Kanal)
[Symbol]	Sicherheitszone (VSE - Leitung)
[Symbol]	Sicherheitszone (VSE - Leitung)
[Symbol]	25 Bauseitennummer
[Symbol]	(BT) + Baugeschleifs
[Symbol]	VA Abgebundene Vorgabe
[Symbol]	Z=I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
[Symbol]	Z=I zwingend eingeschossig
[Symbol]	GRZ Grundflächenzahl
[Symbol]	GFZ Geschäfteflächenzahl
[Symbol]	O offene Bauweise
[Symbol]	nur Einzeleingänge zulässig
[Symbol]	A Abwasserkanal
[Symbol]	W Wasserleitung
[Symbol]	Kabel der Deutschen Bundespost
[Symbol]	Kindergarten gepl.
[Symbol]	Spielplatz gepl.

SAARWELLINGEN, 3. Mai 1978

RECHTSVERBINDLICH

3.7.1978

DER LÄNDRAT DES LANDEKREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE
Saarwellingen

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „RUCKERT“

M. Müller, Jungrmann Müller, J. Jäger, 6.1977